

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Herrn Christoph Christian Sturms geistliche Gesänge

mit Melodien zum Singen bey dem Claviere

Zweyte Sammlung

Bach, Carl Philipp Emanuel

Hamburg, 1781

Gottes Allgegenwart

urn:nbn:de:bsz:31-35562

Ernsthaft.

Die bist du, Höch-ster, von uns fern: du wirkst an al-len En-den. Wo ich nur bin, Herr al-ler Herrn, bin ich in dei-nen
 Händen. Durch dich nur leb- und ath-me ich, denn dei-ne Rech-te schü- get mich.

Gottes Allgegenwart.

Die bist du, Höchster, von uns fern:
 Du wirkst an allen Enden.
 Wo ich nur bin, Herr aller Herrn,
 Bin ich in deinen Händen.
 Durch dich nur leb und athme ich,
 Denn deine Rechte schüget mich.

Wenn ich in stiller Einsamkeit
 Mein Herz an dich ergebe,
 Und fern von Welt und Eitelkeit
 Den Geist zu dir erhebe,
 So merkst du gnädig auf mein Flehn
 Und läßt mich Trost und Freude sehn.

Du hörst meinen Seufzern zu,
 Daß Hilfe mir erscheine.
 Voll Mitleid, Vater, zählest du
 Die Thränen, die ich weine.
 Du siehst und wägest meinen Schmerz
 Und stärkst mit deinem Trost mein Herz.

Du weißt, was ich gedente: du,
 Du prüfest meine Seele.
 Du siehst es, wenn ich Gutes thu:
 Du siehst es, wenn ich fehle.
 Nichts, nichts kann deinem Aug entfliehn,
 Nichts deinen Händen mich entziehn.

Du merkst es, wenn des Herzens Rath
 Verkehrte Wege wählet:
 Und bleibe auch eine böse That
 Vor Menschen hier verhelet,
 So weißt du sie, und züchtigst mich
 Zu meiner Befreiung väterlich.

O drück, Allgegenwärtiger,
 Dies tief in meine Seele.
 Daß, wo ich bin, nur dich, o Herr,
 Mein Herz zur Zuflucht wähle:
 Daß ich dein heilig Auge sehen,
 Und dir zu dienen eifrig sey.

Laß überall gewissenhaft
 Nach deinem Wort mich handeln:
 Und stärke mich dann auch mit Kraft,

Getrost vor dir zu wandeln.
 Daß du, o Gott, stets um mich seyst,
 Dies tröst und befre meinen Geist!

